

Whale watching Wilhelmshaven

WILHELMSHAVEN/MicHi – Schweinswale zeigen sich pünktlich zum Osterwochenende.



In Wilhelmshaven ist seit Jahren einer meiner liebsten Anlaufpunkte die Nordmole, ehemals die dritte Einfahrt. Von dort aus habe ich oft Seehunde, verschiedene Vögel und Schweinswale beobachten und fotografieren können.



Am Donnerstag, den 28. März 2013 gegen 10:00 Uhr, habe ich bei auflaufendem Wasser, die ersten Schweinswale in diesem Jahr gesichtet.

Zwischen Ende März und Ende Mai kommt es zu den meisten Schweinswale Sichtungen im Jadebusen. Oftmals sind anfangs die nur kurz aus dem Wasser blitzenden Finnen, kaum von Wellen zu unterscheiden. Doch hat man erst einmal einen Schweinswal erkannt, weiß man genau, worauf man achten muss

und es ist erstaunlich, wie viele Tiere man dann an manchen Tagen sieht.



Ein besonderes Schauspiel ist es immer wieder, wenn Schweinswale parallel zur Molenmauer schwimmen. Sie sind oft so nah, dass man beim Auftauchen das typische, mechanisch klingende Geräusch der Atemklappe und das Ausstoßen der Atemluft deutlich hören kann.



Wiederholt habe ich an der Nordmole mehrere Alt- und Jungtiere beobachtet die bis zu 30 Minuten lang, immer wieder die gleichen Bahnen zogen.

Schweinswale werden auch „Braunfisch“ oder „Kleiner Tümmler“ genannt. Sie sind eine der kleinsten Zahnwalarten. Neben den Seehunden und den Kegelrobben sind die Schweinswale eine der drei Säugetierarten, die in unserem Wattenmeer heimisch sind. Der Körperbau der

Schweinswale erinnert an Delfine.



Von oben sind sie schwarz, von unten weiß. Ausgewachsene Schweinswale sind zwischen 1,50 und 1,70 Meter lang und wiegen zwischen 40 und 60 Kilogramm.



Sie leben im Allgemeinen als Einzelgänger oder im Zweierverband. Größere Gruppen sind nur bei der Jagt oder während der Paarungszeit zu beobachten.



Jungtiere werden nach einer Tragzeit von rund 10 Monaten geboren und bleiben eine Zeit lang bei ihren

Müttern. Die genaue Dauer ist noch unerforscht.

Als Nahrung bevorzugen die Schweinswale Fische, nehmen aber auch mit Würmern und anderen Meereskleintieren vorlieb. Ein erwachsenes Tier braucht pro Tag zwischen 4 und 5 Kilogramm davon. Bei der Jagt erreichen die Schweinswale Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h und kommen bei den bis zu 4 Minuten langen Tauchgängen auf 200 Meter Tiefe. Schweinswale werden durchschnittlich 10 Jahre alt.



Sichtungen von Schweinswalen in Küstennähe sind nichts Ungewöhnliches. Selbst im Binnenland werden sie in Flüssen beobachtet. Dennoch ist eine Begegnung mit ihnen nicht alltäglich. Die Tiere so nah an der Küste zu sehen wie hier an der Nordmole, ist

schon etwas Besonderes. Früher wurden Schweinswale in der Nordsee gezielt gejagt. Heute stehen sie in allen europäischen Staaten unter Naturschutz. Die Hauptbedrohung der Wale besteht jetzt darin, als Beifang gefischt zu werden. Mitgefangene Tiere werden oft verletzt zurück ins Meer gelassen und verenden dann. Zum Glück steigt die Zahl der in der Nordsee lebenden Schweinswale zurzeit und lässt auf weitere interessante Begegnungen hoffen.

Rechte an Bildern und Text - MicHi© | <http://www.mst-hillmann.de>

Fotoaufnahmen und Ausarbeitungen: Michael Hillmann | Straßburger Allee 8 | 26389 Wilhelmshaven | mst-hillmann.de | info@mst-hillmann.de